

The First Kiss

Von Korii

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog	2
Kapitel 2: Willkommen in der Vampire High	3
Kapitel 3: Und so fügte sich alles zusammen	5

Kapitel 1: Prolog

Ein kleines rosaharriges Mädchen rannte verzweifelt um ihr Leben. Sie wusste das sie nicht stehen bleiben durfte, denn es würde ihren Tod bedeuten. Das Mädchen möchte gewiss nicht sterben, zu wenig hat sie von der großen Welt gesehen.

Tränen bahnten sich den Weg nach unten. Ihr Leben durfte doch jetzt noch nicht enden. Ihre Eltern lagen im Haus, auf dem Boden und würden nie mehr erwachen.

Sie musste es bis zur Polizei schaffen, wenn nicht war alles vorbei. Blutend würde sie auf dem Boden liegen und auf den Tod warten.

Der Tod, etwas schreckliches in den Augen des Kindes, doch war er nicht immer zu verhindern. Durch Angst getrieben rannte das kleine Mädchen, obwohl ihre Kräfte am ende waren.

Renn sagte ihr verstand, und dies tat sie.

Die Polizei war nicht mehr weit weg, und trotzdem blieb die Angst sie könnte es nicht schaffen.

Der Mörder nicht weit weg von ihr, machte es nicht besser. Er wollte sie tot sehen, dessen war sie sich bewusst. Und ihr letzter Ansporn weiter zu rennen und zu leben. Blut zierte die Kleidung der kleinen. Abermals versuchte sie den Gedanken zu vertreiben, wie ihre Eltern vor ihren Augen zu Boden gleiten und die Augen nicht mehr öffneten. Zu schrecklich war der Gedanke, doch er blieb egal was sie tat. Gleich würde alles ein ende haben. Der Mörder kam ihr immer näher und sie konnte nichts dagegen tun. Egal wer oder was er war, er musste doch irgendwann aufhören. Er riss sie an den Haaren zu Boden, der Schmerz trieb ihr noch mehr Tränen in die Augen. Um sich schlagend versuchte sie ihn los zu werden, aber er lässt sie nicht los. War dies das Ende des Mädchens? Er beugt sich zu ihrem Hals herunter und entblößt seine Zähne. Die Smaragd grünen Augen weiten sich vor Schock.

Er bohrte schmerzvoll seine Fangzähne in ihren Hals.

Um sie herum wurde alles dunkel.

Kapitel 2: Willkommen in der Vampire High

Schweiß gebadet wacht sie aus ihrem Alptraum auf. Unbewusst legt sie eine Hand an ihren Hals. // Schon wieder habe ich davon geträumt. Warum verfolgt mich dieses Erlebnis nur so sehr?//, dachte sie.

Seufzend stand die rosahaarige auf und sprangt unter die kalte dusche.

//Ich muss unbedingt meinen Kopf frei bekommen//, dachte die rosahaarige.

Nachdem sie ausgebieg geduscht hatte zog sie ihre neue Uniform für die Schule an. Diese bestand aus einem schwarzen Jackett, einer weißen Bluse und einem karierten Rock. Ihr langes rosa Haar band sie zu einem Knoten zusammen. Sie seufzt.

// Heute habe ich echt keine Lust in die Schule zu gehen. Heute ist nämlich der Tag an dem die Vampire High und die Konoha High sich zusammen schließen. Das heißt Vampire und Jäger gehen zusammen auf eine Schule. Wie haben sie sich, dass nur vorgestellt? Ich hoffe nur das es auch wirklich hin haut und nicht alles schief läuft//, dachte sie Kopfschüttelnd.

Zum Schluss band sie sich ein rotes Tuch um den Hals.

//Man muss den Biss von damals nicht unbedingt sehen. Eigentlich müsste ein Bissabdruck verschwinden, aber bei mir leider nicht. Warum das so ist? Ich habe keine Ahnung//, dachte die rosahaarige.

Schnell schnappte sie sich noch eine Schusswaffe und befestigte sie so an ihrem rechten Bein, damit man die Waffe unter ihrem Rock nicht mehr sehen konnte. Tief nahm sie Luft.

//Und ab geht's in die Vampire High//, dachte sie verbittert.

Vor dem Schulgelände blieb sie stehen. Nervös spielt sie an ihrem Armreif . Sie sah nach oben und betrachtet es.

//Wow ist das groß!//, dachte sie.

"Hey Sakura!",rief eine weibliche Stimme.

Sie drehte sich um und erblickt ihre beste Freundin.

"Hi Tenten",sagt die rosahaarige fröhlich.

"Eins muss man den Vampiren lassen, diese Schule ist verdammt groß",meinte Tenten.

Die rosahaarige lachte. "Da hast du recht",erwiderte Sakura.

Zu zweit betraten sie das Gebäude und wurden von den Vampiren beobachtet. Beide ignorierten gekonnt die Blicke der Vampire und suchten ihre neue Klasse.

10 Minuten später hatten sie ihre neue Klasse gefunden. Unauffällig betraten sie die Klasse und setzten sich in die letzte Reihe zu einer schwarzhaarige Vampirin.

20 Minuten später war der Lehrer auch mal da.

"Hallo meine liebe Klasse. Ich bin von nun an euer Klassenlehrer Kakashi Hatake. Ich hoffe doch sehr, dass wir uns gut verstehen werden."

//Er ist ein Vampir, dass merkt man an seiner recht starken Aura//, dachte sich Sakura.

Kakashi setzte sich auf einen Tisch. "Ich möchte euch eine Geschichte erzählen. Vor Jahrhunderten gab es eine Jägerin. Die Männer waren von ihrem Äußerem bezaubert. Sie wurde von allen die schwarze Prinzessin genannt. Der Grund für diesen Namen war, dass sie Vampire ohne mit den Wimpern zu zucken tötete. Keiner konnte ihr das Wasser reichen. Die Vampire betrachteten sie als bedrohung und wollten sie so

schnell es ging los werden, jedoch war sie hartnäckig. Sie gab nie auf und tötete jeden Vampiren der sie Angriff. Der König der Vampire war mehr als nur wütend, weil seine Untertanen unfähig waren eine einzelne Jägerin zu töten. So machte er sich selbst auf den Weg um sie zu suchen. Keiner der beiden wusste das es Schicksal sei, dass sie sich einst treffen würden. Er suchte und sie floh. Als der König fast schon am aufgeben war fand er sie. Es verschlag ihm die Sprache wie schön sie doch war. Alles in ihm sträubte sich diesem zarte Wesen auch nur ein Haar zu krümmen. Sie, jedoch konnte es kaum glauben das der König höchst persönlich vor ihr stand. Keiner der beiden rührte sich. Sie sahen sich nur stumm an. Er prägte sich auf sie ohne das er es bemerkte. Ihre Herzen schlugen für den jeweils anderen. Sie kamen zusammen und liebten sich sehr. Sie wurde von ihm schwanger und brachte einen gesunden Jungen zur Welt. Er war halb Mensch, halb Vampir. So entsandt der erste Espada. Die Espada sind eine seltene Rasse über die man nicht viel weiß. Manche von ihnen ernähren sich von Blut andere von Menschen Nahrung. Jeder macht es wie es einem beliebt. Wenn sie von einem Vampiren gebissen werden wird dieser für eine gewisse Zeit stärker. Es wird gesagt das Espada unglaublich stark wären und das jeder von ihnen eine besondere Kraft besitzt. Momentan gibt es 12 Espada", sagt Kakashi.

"Wie kann man einen Espada erkennen?", fragt ein blondhaariger Vampir mit blauen Augen.

"Eine wirklich gute Frage, Naruto. Man erkennt sie durch ihre Aura. Ihr wisst ja das eine Aura aussagt wie stark jemand ungefähr ist. Die Aura der Espada fühlt sich ungewöhnlich an, als wäre sie nicht vollständig", sagt Kakashi.

"Kann ein Espada auch entstehen wenn die Eltern beide Vampire oder Menschen sind?", fragt Tenten.

Ruckartig hebt Sakura ihren Kopf.

Kakashi nickt mit den Kopf. "Es gab eine Jägerfamilie der er gelang einen Espada zur Welt zu bringen, jedoch ist es nicht bekannt ob dieser Espada noch am Leben ist. Denn vor 11 Jahren wurde die Familie von Madara getötet. Von dem Jungen fehlt jede Spur. Soweit ich weiß war der Junge 7 Jahre alt, als Madara die Familie Angriff. Er müsste jetzt theoretisch 18 sein", meint Kakashi.

"Warum hat Madara die Familie getötet?", fragt das Vampir Mädchen neben Tenten.

"Die Jägerfamilie war sehr mächtig und das sie noch einen Sohn als Espada bekamen war Madara zu gefährlich. An sich tötet Madara alle Espada die er in die Finger bekommen kann, jedoch diejenigen die sehr stark sind nimmt er mit. Sie können ihm schließlich nützlich sein", sagt Kakashi.

Sakuras Hände ballen sich zu Fäusten.

Kapitel 3: Und so fügte sich alles zusammen

Tut mir echt leid Leute das ich jetzt erst ein Kapitel hoch lade. Ich hatte da so eine Phase gehabt wo ich keine große Lust hatte zu schreiben und mir blieben die Ideen für ein Kapitel aus, deswegen hat es auch so lange gebraucht bis wieder etwas kommt. Ich bin froh das ich es endlich geschafft habe und hoffe das ich mit den nächsten Kapiteln keine so großen Probleme haben werde wie mit diesem hier. Zwar bin ich noch immer nicht zufrieden mit dem Kap, aber naja egal. In kürze wird als Plus, weil solange nichts mehr von mir gekommen ist ein filler Kapitel kommen. Ich hoffe ihr nimmt es mir nicht so böse. Wenn ihr fehler findet könnt ihr sie ruhig behalten ;)
Viel Spaß beim Lesen eure Korii

Ein Jahr war nun schon vergangen als Tenten und Sakura auf ihre neue Schule gekommen sind. Tenten lernten zwei Vampir Mädchen kennen und freundeten sich schnell mit ihnen an. Ihre Namen waren Temari und Hinata. Sakura beobachtete die Freundschaft eher skeptisch, da sie Vampiren nicht über den Weg traute, obwohl sie wusste das die zwei Mädchen nicht daran Schuld waren was in ihrer Vergangenheit geschehen war, und doch blieb die Verachtung die Sakura gegen sie hegte. Nicht so schlimm wie bei anderen Vampiren, doch sie blieb. Die beiden Vampir Mädchen sind wirklich ausgesprochen nett zu der rosahaarigen, obwohl sie wissen das die rosahaarige sich nicht gerne in ihrer Nähe aufhielt. Natürlich wussten die beiden auch das Sakura nichts gegen sie hatte, sondern das es eher an ihrem Wesen lag.

Sakura's Blick glitt kurz zu der Gruppe die ganz hinten im Raum an einem Tisch saß. Keine ganzen zwei Sekunden blickte Sakura auf die Gruppe.

Temari und Hinata sahen verträumt zu zwei Jungs die ein Teil der Gruppe waren. Sie gehörten zu den beliebtesten Vampire der ganzen Schule.

"Die fangen ja gleich schon an zu Sabbern," sagte Sakura belustigt. Tenten kicherte. "Sie sind halt verliebt. Dagegen können sie nichts tun," sagte Tenten mit einem Grinsen im Gesicht. "Sollen wir sie wieder ins hier und jetzt schicken?," fragte die rosahaarige. Tenten nickte mit dem Kopf. Sie schubste die beiden Vampir Mädchen leicht an. Verwirrt sahen Temari und Hinata zu Tenten. "Oh ihr weilt endlich wieder unter uns," sagte die braunhaarige mit einem fetten Grinsen im Gesicht. Hinata lief rot an und Temari sah verlegen auf den Boden. "Wie ist es so als Vampir verliebt zu sein?," fragte Sakura neugierig. Überraschend sahen alle drei die rosahaarige an. Neugierde blitzt in Sakura's Augen auf. "Naja es ist intensiver als bei Menschen. Unsere Gefühle sind ausgeprägter. Wir lachen und trauern mit der Person die wir lieben, auch wenn diese nichts von einem weiß oder deine Gefühle kennt. Es ist so ähnlich wie eine Prägung," sagte Temari. "Und was ist der unterschied zwischen Liebe und einer Prägung?," fragte die rosahaarige. "Eine Prägung geschieht ohne Vorwarnung. Du kannst dich auf jemanden prägen ohne ihn zu kennen oder jemals kennengelernt zu haben. Man ist quasi mit der Person verbunden. Diejenige die sich auf jemanden geprägt haben wissen zum Beispiel wenn du Angst hast oder in Schwierigkeiten steckst. Deine Gefühle für die Person sind anders als wenn man sich normal verliebt.

Zwar liebt man diese Person, aber nur bis zu einem gewissen Grad. Es ist keine richtige Liebe. Wenn man jemanden richtig liebt, würde man auch für diese gewisse Person sterben nur damit diese weiter Leben kann, aber wenn man geprägt wurde würde man es nicht tun, weil du ja nicht richtig liebst. Die Person ist dir dann nicht wichtig genug um dein Leben für seines zu geben. Zwar mag man diese Person und doch nicht so sehr," sagt Hinata schüchtern. "Das ist echt traurig," sagte Sakura mitfühlend. "Ja das ist es!," meinte Temari.

Die Schulklingel läutete und alle begaben sich in ihre Klassen. Die vier setzten sich in die vorletzte Reihe. In der letzten Reihe saßen die beliebten Vampire. Nach einer Stunde nahm Sakura ihr Buch raus und fing an zu lesen, da der Unterricht sie langweilte. "Sakura solltest du nicht lieber Anko Sensei zu hören?," fragte Hinata. Sakura lächelte leicht. "Das ist nicht nötig. Was uns Anko gerade erzählt ist unwichtig, man wird es im späteren Leben nicht gebrauchen. Außerdem bin ich nicht die einzige die so denkt," sagte die rosahaarige gleichgültig. Fragend sah Hinata Sakura an. Die rosahaarige seufzte. "Wenn du nach hinten sehen würdest, siehst du das Shikamaru am schlafen ist!," sagte Sakura belustigt. Die Jungs in der letzten Reihe sahen zu ihrem Kumpel Shikamaru der am schlafen war. Sasuke, Neji und Naruto seufzten.

"Wir machen jetzt Versuche. Ihr werdet in dreier Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe besteht aus Hinata, Shikamaru und Kiba," sagte Anko.

//Na toll jetzt sitze ich in einer Gruppe fest die zum scheitern verurteilt ist. Warum musste Anko mich bei Naruto und Sasuke stecken?//, fragte sich Sakura. Seufzend wendet sich die rosahaarige zu Naruto der völlig begeistert von dem Projekt war.

//Naja wenigstens interessiert er sich dafür, nicht so wie gewisse andere//, dachte sich Sakura. Sie sieht kurz zu Sasuke der mit einem rothaarigen Vampir Mädchen namens Karin flirtete. Sakura schüttelte genervt den Kopf. "Dein Kumpel hat eine Geschmacks Verkalkung," sagte Sakura belustigt. Verwirrt sah Naruto Sakura an. Sakura nickte mit dem Kopf Richtung Sasuke. Der blondhaarige sah kurz zu Sasuke und dann wieder zu Sakura und grinste. "Ich bin sein bester Freund und verstehe auch nicht wie er auf eine solche Vogelscheuche wie Karin stehen kann," sagte Naruto angewidert. Sakura lächelte Naruto leicht an. "Du bist genauso wie Deidara," meinte die rosahaarige. "Du kennst Deidara?," fragte Naruto neugierig. Sie nickte mit dem Kopf. "Ich habe ihn durch Itachi kennengelernt. Mit den beiden hat man eine Menge Spaß," sagte Sakura. "Ich habe gar nicht gewusst das du Sasuke's Bruder kennst. Ich meine man sieht euch in den Pausen nie zusammen," sagte der blondhaarige. Verschmilzt lächelt Sakura. "Naja wir Treffen uns außerhalb der Schule. Ich habe keine Lust das seine Fangirls Wind bekommen das wir Befreundet sind. Von eifersüchtigen verliebten Mädchen möchte man nicht gejagt werden," sagte Sakura ernst. Verstehend nickte der blondhaarige mit dem Kopf. "Ja ich bin es auch langsam leid immer verfolgt zu werden," sagte Naruto genervt.

Naruto und Sakura bearbeiten das Projekt und Sasuke flirtet noch immer mit Karin.

Nächster Tag

Neji, Sasuke, Shikamaru und Naruto werden in das Büro von Tsunade der Direktorin gerufen. Als sie dort ankam en standen Tenten, Hinata, Temari, Sakura und Itachi schon im Büro. "Was ist denn hier los?," fragte Naruto verwirrt. "Schön das jetzt alle anwesend sind. Ich möchte etwas sehr wichtiges mit euch besprechen!," sagte

Tsunade. Die neun Jugendliche setzen sich. "Jungs ich möchte das ihr die Mädchen beschützt, da sie momentan in Gefahr schweben," sagte Tsunade ernst. "Warum sollten wir in Gefahr schweben?," fragte Temari verwirrt. Tsunade seufzte. "Es wird ein wenig dauern euch alles zu erklären, aber als erstes muss ich wissen ob die Jungs euch beschützen möchten oder nicht," sagte Tsunade. "Da Hinata in die Sache verwickelt ist werde ich helfen," sagte Neji. "Ich helfe auch," sagte der blondhaarige eifrig. Shikamaru seufzt. "Ich habe zwar keine große Lust darauf einen auf Bodyguard zu machen, aber wenn die anderen helfen schließe ich mich ihnen an," sagte Shikamaru genervt. Sasuke nickte mit dem Kopf.

Tsunade lächelt. "Also gut. Madara hat es auf Sakura abgesehen und, da ihr mit ihr befreundet seit kommt ihr nicht drumherum selbst in Gefahr zu schweben. Madara würde alles tun um an Sakura ran zu kommen," sagte Tsunade. Alle sahen Sakura an. Die rosahaarige erwiderte stur die Blicke der anderen. "Was ist so interessant an ihr das Madara sie in die Finger kriegen möchte?," fragte Sasuke desinteressiert. Die Blicke der anderen richtete sich wieder auf Tsunade. "Ihr kennt doch alle die Jägerfamilie Haruno," sagte Tsunade. Die Jugendliche nicken mit den Köpfen. "Madara hat die Familie getötet. Alle bis auf ein kleines Mädchen. Dieses Mädchen ist Sakura. Sakura's älterer Bruder hat mit Madara einen Handel geschlossen. Er hat seine eigene Familie hintergangen. Den wenigsten ist bekannt das die Familie zwei Kinder hatte. Da Sakuras Jägerkräfte noch immer nicht erwacht waren sollte sie ein normales Leben führen, weil man annahm das sie keine Jägerkräfte besaß. Tja daraus wurde wohl nichts. Madara möchte der Herrscher der ganzen Welt werden und das kann er erst werden wenn er so stark ist wie kein anderer. Die Familie Haruno hütete Schriftrollen von großer Wichtigkeit. Wenn jemand diese Schriftrollen in die Finger bekommen sollte ist es aus. Die Welt würde in Chaos untergehen. Natürlich wurden die Kinder der Harunos in das Geheimnis eingeweiht. Da Sakura keine Bedrohung für Madara war, weil sie erst fünf war und kein Training zur Jägerin hatte nahm er sie bei dem Überfall auf ihre Familie mit und steckte sie in den Kerker. Willst du ab hier übernehmen Sakura?," fragte Tsunade. Sakura nickte leicht mit dem Kopf und holte einmal tief Luft. "Mein Bruder Kenchi zeigte Madara das Versteck wo die Schriftrollen versteckt waren. Doch es gab da ein Problem. Sie waren nicht mehr da," sagte Sakura. Sie ballte ihre rechte Hand zu einer Faust. Itachi nahm ihre Hand und hielt sie fest. Dankbar sah Sakura ihn an. "Madara war wütend. Er brüllte seine Untertanen an. Kenchi wusste nicht mehr weiter. Er kam zu mir und fragte mich ob ich wüsste wo die Schriftrollen seien." Sakura lächelte leicht. "Ich habe ihn angelogen, gemeint das sie im Versteck seien das im Wald liegt. Natürlich wusste ich das sie dort nicht mehr waren. Meine Mutter hatte sie ein paar Wochen vor dem Überfall wo anderst versteckt. Sie hatte die Befürchtung das sie jemand hinter gehen könnte und sie hatte recht !," sagte die rosahaarige mit zitternder Stimme. Tränen laufen ihr übers Gesicht. "Ich war der kleine Liebling meiner Mutter, dass wusste Kenchi. Wenn jemand wusste wo das neue Versteck war, dann ich. Kenchi sah es mir immer an wenn ich log. Sie haben versucht mich zum reden zu zwingen, doch ich war schon immer ein Sturkopf, aus mir bekam man nichts heraus. Sie wollten mich physisch wie psychisch kaputt machen. Egal was sie auch gemacht haben ich gab keinen einzigen Ton von mir. Irgendwann witterte ich eine Chance zu entkommen. Einer der Untertanen der auf mich aufpassen sollte hatte einen Kuli fallen gelassen. Ich hab ihn aufgehoben und ihn in meinem Schuh versteckt. Ich wartete darauf das er mir Essen bringen würde. Er kam rein und ich rammte ihm den Kuli ins Herz. Er fiel tot um. Ich bin geflüchtet und traf dann irgendwann auf Tsunade," sagte Sakura erschöpft. Die Tränen sind verflogen.

Sakura lehnte sich an Itachi. Dieser legte seine Arme um Sakura und drückte sie an sich. "Es tut mir leid. Ich wollte euch da nicht mit rein ziehen. Ich habe gedacht das Madara mich nicht finden würde," sagte Sakura. Gänsehaut bildete sich bei Sakura auf den Armen, als sie Sasuke's Blick sah. //Dieser Blick. Er sah mich an als ob er mir am liebsten den Hals umdrehen möchte. Naja verstehen kann ich es ja. Ich habe sie alle in eine beschissene Situation gebracht. Okay Sakura beruhige dich. Du schaffst das. Du musst eine kühlen Kopf bewahren. Wenn ich jetzt anfangen den Verstand zu verlieren, dann verunsichere ich die anderen. Ich bin an der ganzen Sache Schuld also muss ich auch eine Lösung finden, die niemanden in Gefahr bringt, außer höchstwahrscheinlich mich selbst//. "Mädels ihr geht jetzt in eure Zimmer und packt eure Sachen zusammen. Ihr werdet bald losfahren. Jungs ihr bleibt noch kurz hier. Ich möchte mit euch alleine reden!" sagte Tsunade.